



An die Mitglieder des *GPV Spandau*
auch mit der Bitte um Weitergabe an interessierte
Klient*innen oder Angehörige

Geschäftsstelle:

Gerontopsychiatrischer Verbund Spandau
c/o Goldnetz gGmbH
Telegrafenberg 21
13599 Berlin
Telefon: + 49 30 224 459 639
www.gpv-spandau.de
E-Mail: reichert@goldnetz-berlin.de

Geschäftsführung:

Nicola Dietz Tel.: 6093 1963
Uwe Guth Tel.: 6663 3560
Dr. Timo Pauli Tel.: 130 133 009

Datum:

Sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Mitglieder des *GPV Spandau* und Interessierte,
wir gehen im *GPV Spandau* neue Wege – unterstützen Sie uns! Erstmals werden wir eine kleine
Fortbildung anbieten. Längerfristig möchten wir dieses Angebot regelmäßig etablieren und freuen
uns über Themenhinweise aus Ihrem Kreis.

In diesem Jahr haben wir den **Experten** und **Landesbeauftragten** der **Deutschen Gesellschaft
für AlterszahnMedizin, Dr. Helmut Kesler**, für eine Fortbildung gewinnen können:

Gesund beginnt im Mund! - Lebensqualität im Alter

Diese findet am **13. November**, von **13 bis 15 Uhr**, im **Bürgersaal** des **Rathaus Spandau**, in
der Carl-Schurz-Straße 2/6, 13597 Berlin statt. Die Fortbildung richtet sich an pflegende
Angehörige, interessierte Bürger*innen wie auch Assistenz- und Fachkräfte.

Herr Dr. Kesler geht in der Veranstaltung auf die effektive Mundhygiene, zahnbewusste
Ernährung, den Einsatz von Fluorid wie auch die regelmäßige zahnärztliche Kontrolle ein. Er
berichtet, wie Sie aufsuchende Behandlung nutzen können, wo Sie mehr Informationen erhalten
und wer die Ansprechpartner sind. Zeit für Ihre Fragen ist eingeplant.

Warum bieten wir diese Fortbildung an? Eine gute Mundgesundheit kann Erkrankungen
(Lungenkrankheiten, Herz- und Kreislauferkrankungen, Magen-Darm-Störungen, Diabetes
mellitus, rheumatoide Arthritis) verhindern oder deren Verlauf positiv beeinflussen. Sie ist zentral
für Lebensqualität und soziale Teilhabe (Sprechen, Lachen, Essen und Schmecken) und kann sich
auf Krankheitsverläufe, insbesondere auch im Zusammenhang mit schwierigem Verhalten bei
Demenz, positiv auswirken.

Ältere Menschen besitzen heute erfreulicherweise immer mehr natürliche Zähne – damit einher
geht jedoch auch die Zunahme der Wurzelkaries sowie schwerer Erkrankungen des Zahnhalte-
apparats (Parodontitis). Eine regelmäßige, den Lebensumständen der Pflegebedürftigen Rechnung
tragende Prävention bzw. zeitnahe Behandlung ist gemeinsames Ziel aller an der Versorgung
Beteiligten. Dabei kommt der Zusammenarbeit und dem Informationsaustausch zwischen
Gepflegten, Pflegenden (Angehörigen), medizinisch und zahnmedizinisch Versorgenden aber auch
gesetzlichen Vertreter*innen eine wichtige Rolle zu.

Melden Sie sich bereits heute zur Veranstaltung unter nwgs@goldnetz-berlin.de oder telefonisch
unter 030 224 459 639 an. Kontaktieren Sie uns gern, sollten Sie Fragen haben. Wir freuen uns
auf Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen

Nicola Dietz Uwe Guth Dr. Timo Pauli
(Die Geschäftsführung des *Gerontopsychiatrischen Verbundes Spandau*)